

# Snooker

Deutsche Meisterschaft 6-reds 2023



## SAVE THE DATES

**26.05.2023**

Meldeschluss für die  
Meldung der Sportler  
(einzureichen über die  
Landesverbände)

**10.06.2023**

Gruppenphase  
bis 09:30 Uhr Akkreditierung  
10:00 Uhr Turnierbeginn

**11.06.2023**

Endrunde  
bis 09:30 Uhr Akkreditierung  
10:00 Uhr Turnierbeginn

### **Starter**

bis zu 40 Teilnehmer

### **Modus**

Vorrunde in 8 Gruppen  
Endrunde Einfach-KO

### **Ausrichter / Spielstätte**

TSG Heilbronn  
Schlizstr. 78  
74076 Heilbronn

### **Turnierleitung**

TSG Heilbronn

## **Sportwart**

Thomas Hein  
sportwart-snooker@  
billard-union.de

[www.billard-union.de](http://www.billard-union.de)

07.03.2023



---

---

# AUSSCHREIBUNG

## Deutsche Meisterschaft Snooker 6-reds

---

---



**INHALTSVERZEICHNIS**

INHALTSVERZEICHNIS .....	3
1 ALLGEMEINES .....	4
2 FORMATE .....	4
2.1 Austragungsmodus .....	4
2.2 Startberechtigungen.....	4
2.3 Wertung und Klassement.....	4
2.4 Spielmodus, Ausspielziele .....	5
2.5 Spielberichtsarchivierung / Ergebnisseingabe.....	5
2.6 Mannschaftsstärke .....	5
3 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN / MELDUNGEN.....	5
3.1 Teilnahmevoraussetzungen.....	5
3.2 Meldungen .....	6
3.3 Ersatzmeldungen / Nachrücker.....	6
3.4 Ab- oder Ummeldungen.....	6
4 SPIELREGELN .....	6
5 TERMINE.....	7
5.1 Turnierbeginn / Akkreditierung.....	7
5.2 Spielverlegungen .....	7
6 VERANSTALTUNGSORT .....	7
7 MATERIALIEN.....	7
8 TEILNEHMERZAHLEN .....	7
9 SCHIEDSRICHTERREGELUNG .....	7
10 KLEIDERORDNUNG.....	7
11 STARTGELD / AUSZEICHNUNGEN .....	8
12 GENEHMIGUNGSVERMERK.....	8
13 HINWEIS ZU § 50A EINKOMMENSSTEUERGESETZ.....	8
14 SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	8
15 AUSBLICK DM-2020.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## 1 ALLGEMEINES

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wird auf die Verwendung von unterschiedlichen Kennzeichnungen für weibliche, männliche oder diverse Personen verzichtet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des jeweiligen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

## 2 FORMATE

### 2.1 Austragungsmodus

- (1) Diese Ausschreibung gilt für die Deutsche Meisterschaft Snooker 6-reds 2019 der Deutschen Billard-Union e.V. (DBU).
- (2) Die Deutsche Meisterschaft wird mit max. 40 Teilnehmern ausgetragen.

### 2.2 Startberechtigungen

- (1) Die Quotenplätze der Deutschen Meisterschaft verteilen sich wie folgt:
  1. Titelverteidiger (personenbezogen)
  2. - 31. je 2 Teilnehmer pro Landesverband
  32. - 34. 3 DBU-Startplätze
  35. - 40. Nr. 1 bis 6 der unter Tz. 2.2 (3) genannten Nachrückerliste
- (2) Die Deutsche Meisterschaft wird als Meisterschaft für die Geschlechter männlich, weiblich und divers ausgerichtet.
- (3) Nicht in Anspruch genommene Quotenplätze werden ab Nachrückerplatz 7 der auf Grundlage der vorangegangenen Bundesmeisterschaft Snooker 6-reds erstellten Nachrückerliste vergeben.

Nachrücker	Landesverband
1	BVRP
2	BVW
3	BLVN
4	BBV
5	BLVSA

Nachrücker	Landesverband
6	BVBW
7	BVNR
8	SBV
9	BLMR
10	HBU

Nachrücker	Landesverband
11	NBV
12	BVS
13	BBBV
14	BVB
15	TBV

### 2.3 Wertung und Klassement

- (1) Die Wertung der einzelnen Partien erfolgt
  1. nach Punkten (PKT)
    - gewonnen (mehr Partiepunkte als der Gegner) 2:0
    - verloren (weniger Partiepunkte als der Gegner) 0:2
  2. nach Partiepunkten (PPKT)
    - jede gewonnene Einzelbegegnung wird mit einem Partiepunkt gewertet
    - mögliche Partiepunktverteilungen: 3:0, 3:1, 3:2, 2:3, 1:3, 0:3
  3. nach Frames
    - jeder gewonnene Frame wird mit einem Framepunkt gewertet
    - mögliche Frameverteilungen: 1:0; 0:1

- (2) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
1. nach Punkten
  2. nach Partiepunkten (absolut)
  3. nach der Differenz der Partiepunkte (gewonnene PPKT minus verlorene PPKT)
  4. nach dem Quotienten der Partiepunkte (gewonnene PPKT geteilt durch verlorene PPKT)
  5. nach der Differenz der Frames (gewonnene Frames minus verlorene Frames)
  6. nach dem Quotienten der Frames (gewonnene Frames geteilt durch verlorene Frames)
  7. nach direktem Vergleich

#### **2.4 Spielmodus, Ausspielziele**

- (1) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 8 Gruppen, welche gelost werden
  - Endrunde (Einfach-KO-System) mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
  - für das Achtelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenbesten der 8 Vorrundengruppen; die Gruppen-Ersten werden nach ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt, die Gruppen-Zweiten werden zugelost
- (2) Ausspielziele
- Vorrunde Best of 5
  - Endrunde Best of 5
  - Finale Best of 5
- (3) Wird die Teilnehmerzahl von 40 Sportlern nicht erreicht, kann die Meisterschaft in einem von der Ausschreibung abweichenden Format ausgetragen werden.

#### **2.5 Spielberichtsarchivierung / Ergebnisseingabe**

- (1) Die Turnierleitung ist für die Ergebnismeldung im Online-Portal der DBU verantwortlich. Die Aktualisierung der Einzelergebnisse hat spätestens nach Abschluss jeder Partie zu erfolgen. Entsprechende Login (sofern noch nicht vorhanden) werden über den Sportwart Snooker vergeben.
- (2) Alle Spielberichtsbögen müssen komplett ausgefüllt und unterschrieben bei Bedarf innerhalb von fünf Tagen dem Sportwart Snooker zugesandt werden. Sie stellen Dokumente zum Nachweis des Ablaufes der Deutschen Meisterschaft dar.

#### **2.6 Mannschaftsstärke**

Entfällt.

### **3 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN / MELDUNGEN**

#### **3.1 Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Bei der Deutschen Meisterschaft sind nur Sportler startberechtigt, wenn diese
- a) zum Meldeschluss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (siehe Ausländerregelung/Gastspielregelung [Tz. 5.2](#) der Sport- und Turnierordnung (STO) der Deutschen Billard-Union (DBU)).
  - b) folgende [Erklärungen / Vereinbarungen](#) der DBU oder von ihr anerkannte Ausfertigungen in der jeweils aktuell gültigen Version abgegeben haben
    - i. „Einwilligungserklärung zur Datenvereinbarung und Verpflichtungserklärung“,
    - ii. „Athletenvereinbarung Anti-Doping“ und
    - iii. „Schiedsvereinbarung“.

- c) von ihrem Landesverband gemäß Tz. 3.2 gemeldet wurden oder einen DBU-Startplatz erhalten haben.
- (2) Sportler sind zudem nur dann startberechtigt, sofern sie im Jahr der Deutschen Meisterschaft mindestens ihren 18. Geburtstag haben.

### 3.2 Meldungen

- (1) Der Termin für den Meldeschluss ist auf Seite 1 dieser Ausschreibung genannt.
- (2) Die Meldungen zu der Deutschen Meisterschaft erfolgen durch die Landesverbände über das Onlineportal der Deutschen Billard-Union ([www.billard-union.de](http://www.billard-union.de)). Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler (auch bereits qualifizierte Sportler) von den Landesverbänden gemeldet werden müssen.
- (3) Für Sportler, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbes noch nicht 18 Jahre alt sind, muss mit der Meldung die schriftliche [Einverständniserklärung U18](#) der Eltern eingereicht werden. Der meldende Landesverband muss die Betreuung dieser Sportler durchgehend sicherstellen.
- (4) ~~Neben der Meldung im Online-Portal der DBU erfolgt eine schriftliche Meldung an den zuständigen DBU-Sportwart. Dazu ist das entsprechende [Meldeformular](#) zu nutzen. Die Meldungen im Onlineportal und die schriftlichen Meldungen müssen identisch sein.~~

### 3.3 Ersatzmeldungen / Nachrücker

- (1) Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Landesverband das Recht, seinen nächsten Berechtigten einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht es entsprechend der Nachrückerliste an den nächsten berechtigten Landesverband über. Nicht wahrgenommene personenbezogene Startplätze werden auf Grundlage der Nachrückerliste besetzt.
- (2) Es dürfen nur Sportler als Ersatz spielen oder nachrücken, die von ihrem Landesverband als Nachrücker gemeldet wurden. Jeder Landesverband kann bis zur Anzahl seiner Quotenplätze Teilnehmer als Ersatz bzw. Nachrücker melden.

### 3.4 Ab- oder Ummeldungen

Ab- oder Ummeldungen von Sportlern nach Meldeschluss sind nur möglich, wenn

- a) sie ausreichend begründet (Krankheit, Kur, Unabkömmlichkeit im Beruf, schwerwiegende Ereignisse im Persönlichen etc.) und mit dem entsprechenden Nachweis (Attest, Bescheinigung des Arbeitgebers etc.) versehen sind
- b) sie schriftlich an den zuständigen DBU-Sportwart erfolgen und
- c) der Nachweis spätestens sieben Tage nach der Ab- oder Ummeldung beim zuständigen Sportwart in Schriftform vorliegt.

## 4 SPIELREGELN

Gespielt wird nach den aktuell gültigen DBU-[Regelwerken](#), insbesondere den

- Spielregeln Snooker
- Rule Clarification 1.16
- EBSA Rules 6-reds

## 5 TERMINE

### 5.1 Turnierbeginn / Akkreditierung

Der Veranstaltungstermin, das Ende der Akkreditierungsfrist und der Turnierbeginn sind auf Seite 1 dieser Ausschreibung genannt.

### 5.2 Spielverlegungen

Entfällt.

## 6 VERANSTALTUNGSORT

Die Deutsche Meisterschaft findet in der auf Seite 1 dieser Ausschreibung benannten Spielstätte statt.

## 7 MATERIALIEN

Für die Deutsche Meisterschaft werden folgende Materialien verwendet:

- a) 8 Snooker-Tische der Größe 12 Fuß (fullsize)
- b) Billardtuch Strachan 6811 „Tournament 30 oz“ der Firmengruppe „Iwan Simonis“
- c) Billardkugeln Aramith Tournament Champion (nicht gepunktet)

Des Weiteren gelten die Bestimmungen der [Materialnormen](#).

**Kommentiert [th1]:** Keine Tischanzahl nennen. Dies nur im Schreiben mit Ankündigung

## 8 TEILNEHMERZAHLEN

⇒ siehe Tz. 2.1 Abs. 2 dieser Ausschreibung

## 9 SCHIEDSRICHTERREGELUNG

- (1) Für die Deutsche Meisterschaft müssen keine Schiedsrichter gestellt werden.
- (2) Der Ausrichter stellt für seine Spielstätte einen Turnierleiter, der insbesondere zuständig ist:
  - a) für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft entsprechend der Satzung und den Ordnungen,
  - b) für die Kontrolle der Spielberechtigungen und Kleiderordnung der teilnehmenden Sportler,
  - c) für die Ergebnisein- und -abgabe entsprechend Tz. 2.5 dieser Ausschreibung.

## 10 KLEIDERORDNUNG

- (1) Bei der Deutschen Meisterschaft gilt die Kleiderordnung der DBU entsprechend den Bestimmungen nach [Tz. 7.3 der STO](#).
- (2) Die Kleidung eines jeden Sportlers muss der Deutschen Meisterschaft angemessen sein. Alle sichtbaren Kleidungsstücke müssen sauber, gepflegt und in einem guten Zustand sein. Die Oberbekleidung (außer Westen) ist in der Hose zu tragen.
- (3) Turnschuhe, sonstige Freizeitschuhe und Sandalen sind nicht erlaubt.

- (4) Für diese Deutsche Meisterschaft wird die Kleiderordnung wie folgt präzisiert:
- Stoffhose (kein Jeans- oder Cordstoff)
  - einfarbiges, langärmeliges Hemd (kein Poloshirt)
  - Weste mit Vereinsabzeichen
  - schwarze Schuhe
- (5) Ist ein Sportler über die Zulässigkeit seiner Kleidung unsicher, muss er vor Beginn seines Spiels die Turnierleitung konsultieren, um eine Klärung herbeizuführen.
- (6) Die Turnierleitung befindet abschließend über die Zulässigkeit der Kleidung. In besonderen Fällen kann die Turnierleitung von ihrem Ermessenspielraum Gebrauch machen. Ein Sportler kann wegen eines Verstoßes gegen die Kleiderordnung disqualifiziert werden.

#### **11 STARTGELD / AUSZEICHNUNGEN**

- (1) Für diesen Wettbewerb wird kein Startgeld erhoben.
- (2) Die Plätze 1 bis 3 der Deutschen Meisterschaft werden mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet.

#### **12 GENEHMIGUNGSVERMERK**

Von der DBU veranstaltete oder ausgerichtete Turniere sind gemäß [Tz. 3.3 Abs. \(1\) STO](#) auch ohne Vermerk genehmigt.

#### **13 HINWEIS ZU § 50A EINKOMMENSSTEUERGESETZ**

§ 50a des Einkommenssteuergesetzes findet keine Anwendung.

#### **14 SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

- (1) Die Modalitäten für das Streamen werden durch das Präsidium der DBU gesondert bekanntgegeben.
- (2) Für den Fall von Verstößen gegen die Satzung und die Ordnungen oder diese Ausschreibung findet die [Rechts- und Strafordnung](#) sowie der [Strafenkatalog \(Anlage 1 zur Finanzordnung\)](#) Anwendung.
- (3) Entschädigungen für Reise-, Verpflegungs- und Aufenthaltskosten werden durch die Deutsche Billard-Union nicht übernommen.
- (4) Bilder und Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft werden veröffentlicht.
- (5) Das Präsidium oder von ihm benannte Vertreter sind berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen oder zu ändern, soweit dies für die ordnungsgemäße Durchführung und Abwicklung des Spielbetriebes (z. B. Ausspielziele, Modus, etc.) erforderlich ist.